

Wiesbadener Tagblatt.

No. 113.

Mittwoch den 15. Mai

1867.

Bekanntmachung.

Die zur Errichtung eines Anbaues an dem Schulgebäude zu Bremthal erforderlichen Arbeiten sollen im Wege der Submission vergeben werden. Dieselben sind veranschlagt:

Grundarbeit zu	103 fl. 10 kr.
Maurerarbeit	424 " 27 "
Steinbrechen	75 " — "
Beifuhr der Steine	112 " 30 "
Lieferung von 19,000 f. g. Kuffen- steine 1. Qualität	234 " — "
Lieferung von 100 Bütteln Kalk	150 " — "
Lieferung von 2 1/2 Ruthen Sand	62 " 30 "
Steinhauerarbeit	168 " 24 "
Zimmerarbeit	897 " 22 "
Dachdeckerarbeit	304 " 45 "
Schreinerarbeit	665 " 28 "
Schlosserarbeit	83 " 46 "
Glaserarbeit	188 " 55 "
Hüttenarbeit	107 " 54 "
Spenglerarbeit	51 " 28 "
Tüncherarbeit	397 " 52 "
Beifuhr des Eichenholzes	90 " — "

Der Plan und der Kostenanschlag liegen bei dem Bauaufseher Vietor dahier zur Einsicht offen. Die Anerbietungen sind bis zum 21. d. M. schriftlich und verschlossen unter der Aufschrift: „Anerbietungen für den Schulbau zu Bremthal“ dahier bei Amt einzureichen.

Die Eröffnung der Anerbietungen erfolgt Mittwoch den 22. l. Mts. um 10 Uhr in dem Geschäftszimmer des Bürgermeisters zu Bremthal.

Idstein, den 8. Mai 1867. Königlich-
Dombois.

Vorstehende Bekanntmachung ist von den Herren Bürgermeistern zu publiciren.

Wiesbaden, den 10. Mai 1867. Königl. Verwaltungs-Amt.
Rath.

Bei einer wegen Diebstahls dahier verhafteten, schon mehrmals bestrafte Person sind die nachverzeichneten Gegenstände, über deren rechtlichen Erwerb sich dieselbe nicht ausweisen konnte, erhoben worden.

Die Eigenthümer werden aufgefordert, sich dahier zu melden.

Wiesbaden, den 12. Mai 1867. Königl. Polizei-Direction.
Seyfried v. c.

- 1) Ein Betttuch, auf der Hälfte der einen Seite oben ein rother Streifen;
- 2) ein Paar baumw. Strümpfe, zweierlei; 3) ein Paar desgl., weiß und roth;

4) ein Paar desgl., zweierlei, auf einem die Buchstaben A. O., undeutlich; 5) ein Paar desgl. ohne Zeichen; 6) ein Paar desgl., zweierlei, auf einem Strumpf der Namen ausgemacht; 7) ein Paar desgl., zweierlei, ohne Zeichen; 8) ein gelbes kattunes Tuch mit schwarzen Tupfen; 9) ein rothes Foulardtuch, die Zeichen ausgemacht; 10) ein seidenes Tüchlein, weiß, mit roth und schwarzen Ecksteinen und blauer Borde; 11) ein desgl. weiß mit doppelten Ecksteinen und weißerblauer Borde; 12) ein desgl. weiß mit schwarzen Tupfen, der Kranz lila, schwarz und weiß; 13) ein weiß seidenes Cachemirtuch; 14) ein weiß leinenes Taschentuch, gez. S. M. 12.; 15) ein desgl., der Namen ausgemacht; 16) ein desgl., gez. E. W. 12.; 17) ein desgl., gez. A. S.; 18) ein baumw. desgl., ohne Zeichen; 19) ein desgl., gez. M. S. 5.; 20) ein fein weißes desgl., der Namen ausgemacht; 21) ein Handtuch, handstreifig, Gebild; 22) eine schwarz seidene Schürze; 23) eine leinene desgl., roth und weiß gestreift, der Bund abgetrennt; 24) ein zertrennter, schwarz und weißer Samarock; 25) ein desgl. Rock, gedruckt, blau mit weißen Tupfen; 26) ein desgl. schwarz und weiß gestreift, mit grauen Tupfen; 27) ein weißer Shirting-Unterrock mit Spitzen; 28) ein weißer Pique-Unterrock, gestreift; 29) ein zertrennter Rock, lila; 30) ein desgl., braun und weiß gestreift; 31) ein gestrickter wollener Rock, weiß mit 3 rothen Borden, und roth eingefast; 32) eine seidene Binde, mit weiß und schwarzen Tupfen; 33) zwei weiße Nachthauben mit Spitzen; 34) eine zertrennte Jacke von Buckskin; 35) eine desgl., von Lama; 36) eine alte gewebte Unterjacke; 37) eine lila kattune Nachjacke, mit weiß baumw. Viber; 38) ein leinenes Frauenhemd, der Namen ausgemacht; 39) ein fein leinenes desgl., ohne Zeichen; 40) ein brauner Pelzkragen mit rother Seide gefüttert; 41) zwei roth, weiß und blau gewürfelte Samalappen; versetzt gegen einen Coupons auf dem Leihhause zu Mainz: a. eine schwarze Hose, b. ein Bettuch, c. ein leinenes Frauenhemd, d. eine Serviette von Gebild; versetzt gegen einen Pfandschein auf dem Leihhause zu Wiesbaden: a. zwei leinene Betttücher, von welchen die Zeichen entfernt sind, b. ein Paar weiß gestreifte Frauenhosen, c. ein blau und weiß gewürfelter Kissenüberzug, d. drei gehäkelte Deckchen von weißer Baumwolle.

Bekanntmachung.

Montag den 20. Mai l. J. Nachmittags 3 Uhr läßt der Herr Procurator Stamm zu Höchst, in seiner Eigenschaft als verwaltender Vormund des Louis Stamm zu Wiesbaden, das seinem Curanden gehörige, in der Wilhelmstraße dahier belegene Wohnhaus mit Hof- und Hintergebäuden und 28 Ruthen 77 Schuh Garten einer zweiten freiwilligen Versteigerung aussetzen.

Wiesbaden, den 10. Mai 1867. Königl. Landoberschultheiserei.

390

Snell

Bekanntmachung.

Donnerstag den 13. Juni l. J. Nachmittags 3 Uhr wird den Erben des Jacob Veimer von hier ein dreistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenbau, Holzschuppen und Hofraum, in der kleinen Schwalbacherstraße dahier zwischen Philipp Friedrich Wittwe und Carl Jung gelegen, in dem hiesigen Rathhause zwangsweise zum zweiten Male versteigert.

Wiesbaden, den 7. Mai 1867. Königl. Landoberschultheiserei.

391

Snell

Bekanntmachung.

Freitag den 17. d. M. Vormittags 11 Uhr wird bei unterzeichneter Stelle das Kleinmachen des Brennholzes für das Gelehrte- und Realgymnasium pro 1867 an den Wenigstfordernden öffentlich vergeben.

Wiesbaden, den 13. Mai 1867. Königl. Receptur.

380

Reichmann

Holzversteigerung.

Montag den 20. Mai l. J. wird in nachbezeichneten Domanal-Waldungen der Oberförsterei Platte folgendes Gehölz öffentlich versteigert, und zwar:

A. Vormittags 9 Uhr:

1) im Distrikt Fasanerie 1r Theil (Windfallholz):

- 28 lärchene Baustämme zu 346 Ebfß.,
- $\frac{3}{4}$ Klafter gemischtes Scheitholz (Anbruch),
- 88 Stück gemischte Wellen,
- $\frac{1}{4}$ Klafter Stockholz;

2) im Distrikt Bleidenstadterkopf C. (Windfallholz):

- $\frac{1}{2}$ Klafter buchenes Scheitholz,
- $\frac{1}{4}$ " " Prügelholz,
- 25 Stück buchene Wellen;

B. Vormittags 10 Uhr:

in den Distrikten Obere Gewachsenstein 1r und 2r Theil:

- 167 Karrn Leseholz (Besen- und Pflanzenreiser).

Bei diesem Reiserholz wird der Anfang im Distrikt Obere Gewachsenstein 2r Theil mit No. 135 gemacht.

Wiesbaden, den 14. Mai 1867.

Königliche Receptur.
Reichmann.

380

Benachrichtigung.

Die am 24. und 25. April l. J. im Domanal-Walddistrikt Mühlroth 2r Theil, Gemarkung Wehen, Oberförsterei Platte, abgehaltene Holzversteigerung ist zufolge Rescripts Königl. Finanz-Collegiums vom 2. Mai l. J. genehmigt worden, wovon die Steigerer mit dem Bemerken benachrichtigt werden, daß der Besichtigungstermin auf Montag den 20. l. M. festgesetzt worden ist.

Bleidenstadt, den 3. Mai 1867.

Königliche Receptur.
Schildknacht.

85

Holzversteigerung.

In nachstehenden Domanal-Waldungen der Königl. Oberförsterei Platte, Gemarkung Neuhoef im Park, kommt folgendes Gehölz zur öffentlichen Versteigerung:

1) Donnerstag den 16. Mai l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend,

a) im Distrikt Eierborn:

- 3 Klafter buchen Prügelholz,
- 5 " " gemischtes " " " "
- 900 Stück buchene Wellen und
- 250 " " gemischte " " "

b) im Distrikt Forellenweiher 2r Theil:

- 2 Klafter buchen Scheitholz,
- 31 $\frac{1}{2}$ " " " " Prügelholz,
- 12 $\frac{1}{2}$ " " " " gemischtes " " "
- 1600 Stück buchene Wellen und
- 3800 " " " " gemischte " " "

Der Sammelplatz ist auf der Platte und wird im Eierborn der Anfang gemacht.

2) Freitag den 17. Mai l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend,

im Distrikt Kloppenheimerrein 4r Theil:

- 7 $\frac{3}{4}$ Klafter buchen Scheitholz,
- 24 $\frac{1}{4}$ " " " " Prügelholz,
- 600 Stück buchene Wellen,
- 5950 " " gemischte " " und
- 250 " " Leseholzwellen;

380

3) Samstag den 18. Mai l. J., Vormittags 10 Uhr:

im Distrikt Fürstenroth 3. Theil:

1½ Klafter gemischtes Prügelholz und
10,000 Stück buchene Wellen.

Wleidenstadt, den 17. April 1867.

Königliche Receptur.
Schildknecht.

85

Holzversteigerung.

Dienstag den 28. Mai l. J., Vormittags 11 Uhr anfangend,
kommen in dem Domanial-Wald-Distrikte Wolfen Haag, Gemarkung Engen-
hahn, Oberförsterei Idstein:

8000 Stück buchene Durchforstungswellen,
sodann im Distrikt Casarshaag

1½ Klafter buchen Scheitholz,

1/2 " " Prügelholz,

25 Stück buchene Wellen

zur öffentlichen Versteigerung.

Idstein, den 14. Mai 1867.

Königliche Receptur.
Betté.

131

Bekanntmachung.

Donnerstag den 16. d. M. Nachmittags 5 Uhr will Herr Steinhauermeister
Philipp Anauer von hier, den deutschen Klee von

a) 32° Acker auf dem Heidenberg,

b) 50° „ Ueberhoben,

c) 62° „ Ueberhoben,

an Ort und Stelle versteigern lassen.

Sammelplatz der Steigerer am Hause des Hrn. Bildhauers Kieger,
Platterstraße 13.

Wiesbaden, den 9. Mai 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

7721

Bekanntmachung.

Bei Gelegenheit der Donnerstag den 16. d. M. Nachmittags 5 Uhr statt-
findenden Klee-Versteigerung des Herrn Philipp Anauer von hier läßt
Herr Metzgermeister Johann Seewald dahier den ewigen Klee von 1 Mor-
gen 57 Ruthen Acker „Rietherberg“, auf die Ludwigstraße stoßend, in drei Par-
zellen an Ort und Stelle versteigern.

Wiesbaden, den 13. Mai 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

7975

Bekanntmachung.

Donnerstag den 23. d. M. Nachmittags 3 Uhr wollen Herr Valentin
Körner von hier, als verwaltender Vormund des minderjährigen Carl Bender,
und Herr Ludwig Bender von hier:

Nr. 8 der Zumessung: 60° 46' Acker „am Todtenhof“ 1. Gew.
zwischen dem Hospitalfond und Jacob Feucht
in dem Rathhause dahier versteigern lassen.

Wiesbaden, den 14. Mai 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

7976

Bekanntmachung.

Montag den 20. d. Mts., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in
dem Diebrich-Mosbacher Gemeindevald:

I. Distrikt Kumpelstetter 1r Theil:

- 1 eichener Stamm von 42 Ebfß.,
- 3 buchene Stämme von 102 Ebfß.,
- 44 Klafter buchenes Scheit- und Prügelholz,
- 8 " buchene Erdstöcke,
- 2,956 Stück buchene Wellen;

II. Distrikt Koblhede:

- 450 Stück Leseholzwellen;

III. Distrikt Georgenbornerstück:

- 700 Stück Leseholzwellen

öffentlich versteigert.

Biebrich, den 8. Mai 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

217

Groß.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 16. l. Mts., Morgens 9 Uhr anfangend, werden in dem Frauensteiner Gemeindewald, Distrikt Beilstein 4r Theil:

- 92 eichene Bau- und Werkholzstämmen von 3050 Ebfß.,
- 56 buchene " " " " 795 "
- 8 aspene " " " " 72 "

6³/₄ Klafter buchen und
 39¹/₄ Klafter gemischtes Prügelholz; dann

Freitag den 17. l. Mts., Morgens 9 Uhr anfangend,

- 1113 Stück buchene,
- 11,093 Stück gemischte Wellen,
- 17 Klafter Stockholz, sowie
- 1 Holzhauerhütte

öffentlich versteigert.

Frauenstein, den 9. Mai 1867.

Der Bürgermeister.

67

Horn.

Notizen.

Heute Mittwoch den 15. Mai, Vormittags 9 Uhr:

- Fortsetzung der Versteigerung der zum Nachlasse des Herrn Botenmeisters Stein gehörigen Mobilien zc., in dem Hause Wilhelmstraße 9. (S. T. 112.)
- Versteigerung von allerlei Haus- u. Küchengeräthen, Emsersstraße 13. (S. T. 112.)

Mittags 12 Uhr:

- Termin zur Einreichung von Submissionen auf Steinhauer-, Zimmer- und Hüttenarbeit bei Herstellung einer Haupttreppe in dem Bau der höheren Bürgerschule dahier, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 108.)
- Termin zur Einreichung von Submissionen auf Lieferung von Kalk und Cement, bei Erbauung einer Rectorwohnung zc. bei der neuerbauten höheren Bürgerschule dahier, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 108.)
- Fortsetzung der Weinversteigerung der Herren Gebrüder Ring, im Gasthaus „zum Engel“ in Erbach. (S. Tgbl. 111.)

RESTAURATION ENGEL

Bei günstiger Witterung heute Abend 6¹/₂ Uhr: 7964

Frei-Concert.

Schöne vollsaftige Orangen

empfehl

C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 7965

Für Confirmanden.

Eine große Auswahl Confirmanden=Anzüge vorrätig bei

L. & M. Dreyfus,

296

53. Langgasse 53.

Dem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß bei mir alle Sorten Strohhüte und Filzhüte schön gewaschen, gefärbt und neu façonnirt werden.

2840

Jacob Weigle sen., Hutmacher, Nerostraße 29.

4 Saalgasse 4

sind Deckbetten, Unterbetten, Kissen, Plumeaux und Matratzen zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

A. Bär. 7674

Die Privat=Entbindungs=Anstalt von Marie Autsch

befindet sich Rentengasse 4 im heil. Geist in Mainz. 7531

Reichsortirtes Musikalien=Lager und Leih=institut, Pianoforte=Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

6230

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Gartenmöbel

in großer Auswahl bei

6938

G. Schlachter, Langgasse 12.

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge=tragene Herren= und Damenkleider. 6228

Markt 7.

409

Frische Maifische per Pfd. 12 kr., sowie Rheinjaln, Hechte, Schleien, Aale, Bachfische etc.

An= und Verkauf gebrauchter Möbel, Betten, Weißgeräth, Herren= und Damenkleider, Schuhe und Stiefel.

6987

H. Löwenherz, Nerostraße 16.

Gold- und feine dunkle Glanztapeten

von 36 kr. die Rolle und entsprechend höher, ferner Englische und Französische Tapeten die Rolle von 8 kr. und feiner

6622

bei **S. Jourdan** in Mainz, Markt 11.

Ein neuer Verschlag, mit Eisen gut beschlagen, mit drei Schlössern, für einen Auswanderer geeignet, ist billig zu verkaufen Kranzplatz 1 im Hinterhaus. 7825

Ein Morgen deutscher Alee an der Biebricher Chaussee, auf die Gasfabrik stoßend, ist zu verkaufen; auch sind Filze für Weißbinder Scheiben billig abzugeben Hochstätte 6. 7776

Eine Parthie Sonnenberger Bruchsteine werden abgegeben Friedrichstraße 28. 7651

Generalversammlung des Bürger-Kranken-Vereins zu Wiesbaden.

Unsern geehrten Mitgliedern diene hiermit zur Nachricht, daß unsere dies-jährige Frühjahrs-General-Versammlung am Montag den 20. Mai d. J. Abends 8 Uhr in dem Saale der Frau Heinrich Engel Wittwe in der Langgasse abgehalten wird, wozu die verehrlichen Mitglieder des Vereins höflichst eingeladen werden.

Tagesordnung:

- 1) Aufnahme angemeldeter neuer Mitglieder,
- 2) Berichterstattung der in der Generalversammlung im October d. J. gewählten Commission,
- 3) Erledigung gestellter Anträge.

Wie gewöhnlich werden auch in diesem Jahre Anmeldungen sowohl zu activen als zu Ehrenmitgliedern bis zum 18. Mai d. J. bei dem Herrn Direktor Gg. Pfl. Birk dahier entgegengenommen.

Mitglieder, welche noch Anträge stellen wollen, haben dieselben bis zum 18. Mai d. J. bei dem Vorstande schriftlich einzureichen.

Wiesbaden, den 13. Mai 1867.

Der Vorstand. 365

Prima Rahm- & Limburger Käse

empfehl

A. Thilo, Marktstraße 11. 7968

Häfnergasse 3. Ausverkauf. Häfnergasse 3.

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich eine große Auswahl Damenzeugstiefel, sowie Mädchenknopfstiefel und noch andere Sorten unter den Fabrikpreisen 8 Tage lang ausverkaufe.

7973

Achtungsvoll
Heinrich Schütz.

Marktstraße 12, Carl Rossel, Marktstraße 12,

neben Hotel „zum grünen Wald“.

empfehl sein wohlaffortirtes Lager in Bruchbändern, Aplystierapparaten zum Selbstklystieren, Luft- und Wasserkissen, Lungen schützen, Leibbinden, Suspensorien, Gehörrohren jeder Construction, Inhalationsapparaten, wasserdichter Stoff zu Bettunterlagen, sowie alle ins Krankenfach einschlagende Artikel und verspricht reelle Behandlung.

7962

Eine in gutem Zustande befindliche Bläse, 8 Schuh breit, steht zu verkaufen. Preis 6 fl. Näh. Exp.

7958

10 Morgen deutscher und ewiger Klee ist zu verpachten bei Ditt, Bierstadter Felsenkeller.

7956

Bachsteine sind zu verkaufen Adelhaidstraße 6.

5261

Das Haus Dogheimerstraße 20 ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Einzusehen von Morgens 11 bis Abends 6 Uhr.

6769

Ein Schlag Feldtauben, sowie ein Zwerghahn und 4 Zwerghühner sind zu verkaufen Dogheimerstraße 20.

7076

Eine Hobelbank wird zu kaufen gesucht Markt 7.

7880

Verlosungen.

Stockholm. Bei der am 1. und 2. Mai stattgehabten Ziehung der 10-Thlr.-Loose sind folgende größere Gewinne (bis 60 Thlr. incl. herab) herausgelommen: Nr. 174449 10,000 Thlr. Nr. 71095 1000 Thlr. Nr. 67794 500 Thlr. Nr. 61886 195516 224072 und 227530 je 150 Thlr. Nr. 46419 47969 71921 79894 133034 167996 194703 194966 212439 und 218514 je 60 Thlr. Die übrigen Gewinne sind 35, 25 und 11 Thlr.

Marktberichte.

Frankfurt, 13. Mai. Auf dem heutigen Fruchtmarkte wurde zu folgenden Preisen verkauft: Weizen 16 fl. 40 kr. bis — fl. — kr., Roggen 12 fl. 10 kr. bis — fl. — kr., Gerste 12 fl. — kr. bis — fl. — kr., Hafer (120 Pfd.) 6 fl. — kr. bis — fl. — kr. Raps — fl. Rübsöl 21 fl. 30 kr. bis — fl.

Frankfurt, 13. Mai. (Viehmarkt.) Auf dem heutigen Markte waren zugetrieben: circa 400 Ochsen, 100 Kühe und Rinder, 180 Hammel, 200 Kälber. Die Preise stellten sich:

Ochsen	1. Qualität per Ctr. 30 fl. — kr.	2. Qualität 28 fl. — kr.
Kühe und Rinder	1. " " " 28 " — " 2. " " " 26 " — "	
Hammel	1. " " " 28 " — " 2. " " " 26 " — "	
Kälber	1. " " " 25 " — " 2. " " " 23 " — "	

Tages-Kalender.

Die Königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr.

Die Bildergalerie (Parterre)

ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vormittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)

ist für die Vereinsmitglieder täglich von 9—12 Uhr Vormittags und von 4—6 Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Mittwoch den 15. Mai.

Rekrutierung für die Landgemeinden des Amts

Morgens 6 Uhr in dem Rathhaussaale.

Musik am Kochbrunnen

Morgens 6¹/₄ Uhr.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 4 Uhr: Concert, ausgeführt von der Capelle des 80. Infanterie-Regiments.

Turnverein.

Abends 8 Uhr: Vorturnerschule.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8¹/₂ Uhr: Gesangsprobe.

Tägliche Posten vom 1. Aug.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6²⁰, 11. Morgens 7⁵⁵, 10, 11²⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2³⁰, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵,
6⁴⁰, 9. 10¹⁰.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).

Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morg. 7⁴⁵ } Brief- u. Nachm. 2⁴⁰ } Brief- u.
Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁵⁰ } Fahrpost.

Morg. 11¹⁵ } Briefpost. Morg. 11¹⁴ } Briefpost.

Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 9 } Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 9. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8¹⁵, 10⁴⁵, 11³⁰.

Nachmittags 3, 4⁵ †, 5, 7³⁰, 9³⁰.

† Nur an Sonn- und Festtagen.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11¹⁵.

Nachmittags 2⁵, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10³⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der

Station Rildesheim und der Station

Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Coblenz, Cöln u. über die feste

Rheinbrücke bei Coblenz.

Lannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6¹⁰, 8⁵, 9*, 10⁵⁵*, 12¹⁰.

Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁵*, 5⁴⁰*, 6³⁰, 8⁵⁰.

An Sonn- und höheren Festtagen geht

ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.

Abends von Wiesbaden nach Cassel ab.

*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7³⁰, 8²⁵, 10³⁰, 11⁴⁵.

Nachmittags 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰, 7⁴⁵, 10¹⁵.

Frankfurt, 13. Mai.

Biskolen	9 fl. 44 — 46 kr.	Amsterdam 100 ³ / ₈ S.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 " 50 — 52 "	Berlin 105 G.
20 Frcs.-Stücke	9 " 25 ¹ / ₂ — 26 ¹ / ₂ "	Cöln 105 G.
Russ. Imperiales	9 " 44 — 46 "	Hamburg 88 ¹ / ₈ G.
Preuß. Fried.v'or	9 " 57 — 58 "	Leipzig 104 ⁷ / ₈ G.
Dukaten	5 " 33 — 35 "	London 118 ⁷ / ₈ G.
Engl. Sovereigns	11 " 49 — 53 "	Paris 94 ³ / ₈ G.
Preuß. Cassenscheine	1 " 45 ¹ / ₈ — 45 ³ / ₈ "	Wien 91 ¹ / ₂ ² / ₈ G.
Dollars in Gold	2 " 27 — 28 "	Disconto 3 % G.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (Beilage zu No. 113) 15. Mai 1867.

Mitteldeutscher Verband.

Mit dem 1. Juni d. Js. kommen für Gütersendungen nach Berlin und Stettin geänderte Frachtsätze zur Anwendung, über welche die diesseitigen Güter-Expeditionen Castet, Viebrich und Wiesbaden nähere Auskunft ertheilen.
Frankfurt a. M., den 12. Mai 1867.

Für den mitteldeutschen Verband.

Der Director der Taunus-Eisenbahn.
Wernher.

Fabriques de Lyon,

Taunusstraße 8.

Châles, Soieries, Dentelles etc.

Ouverture des salons de vente du 15
au 16 Mai.

Choix immense.

Bon marché extraordinaire.

Maurice Ulmo,

Fabricant de Soieries,

Rue de Bourbon 35 à Lyon.

7848

Hänneschen-Theater auf dem Schloßplatz.

Jeden Tag 2 Vorstellungen, die erste um 5 Uhr, die zweite um 8 Uhr.
Achtungsvoll C. Steiner. 7413

Eröffnung des Schwimmbads im Nerothal.

Statt Zimmerpäne verkaufe ich fleingemachtes trocknes Kienholz und Buchenholz zum Feueranmachen per Karrn 2 fl. 30 kr.

6270

W. Gail, Dogheimerstraße 29a.

Wegen Abreise steht ein Kollwägelchen zu verkaufen. Zu sehen Wilhelmstraße 5a, eine Stiege. 6662

Die Geschäftsbücher

aus der Fabrik von **Ew. Weiss** in M.-Gladbach, die sich durch Güte des Papiers, unübertroffene Miniatur und dauerhaften Einband besonders auszeichnen, empfiehlt in allen Formaten zu Fabrikpreisen

395

Wilhelm Wirth, 10 Taunusstraße 10.

Barterzeugungstinctur. Sicherstes Mittel bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à Fl. 36 kr. u. 1 fl. — **A. Schirg**, Schillerplatz.

NB. Für den sicheren Erfolg garantirt der Erfinder, Apotheker **Bergmann** in Paris, 70 Boulevard Magenta. 389

Dietenmühle.

Kaltwasser-Heilanstalt, kalte und warme Wannen-, Dampf-, Kiefernadel- und russische Bäder, sowie Apparate zum Einathmen comprimirtter Luft zu jeder Tageszeit. Die **römisch-irischen Bäder** sind Samstags den ganzen Tag, an anderen Tagen von 7 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags für Herrn, während der 6 übrigen Nachmittage von 2 Uhr bis Abends ausschliesslich für Damen geöffnet. 2108

Mr. Baxter, M. A. University of Oxford, successor to **Mr. Habbershaw**, gives Lessons in the English Language. 34 Rheinstrasse. 4537

Badewannen

zu vermiethen und zu verkaufen bei

7288

Fr. Lochhass, Spengler, Metzgergasse 31.



Zu verkaufen:



Zwei schöne **Grauschimmel**, Wallache, ungarische Race, gut zugefahret, nebst Geschirr,
ein **Reitpferd**, dunkelbraun, gut zugeritten, lammfromm, sowie
ein feines **Tilbury**, neuester Form, mit Patentachsen
sind zu verkaufen.

Die Pferde sind starke, kräftige Thiere mittlerer Größe. Näheres zu erfragen bei **August Bauer**, Louisestraße 16. 7597

Eiserne Gartenmöbel

empfehl

Fr. Anauer, Mengasse 9.

7640

Alle Arten **Weißstickerien**, Namen in Taschentücher, Weißzeug ic. werden schön und schnell besorgt in dem

4056

Sticker-Geschäft von **A. Seebold**, Langgasse 20.

An- und Verkauf getragener **Schuhe** und **Stiefel** Ellenbogengasse 9. 7270

Reißzeuge für Schüler, zu den billigsten Preisen, in großer Auswahl bei 7719

G. Warnecke, Optikus und Mechanikus.

Nerostraße 19 im 2. Stock werden alle Sorten **Flaschen** angekauft. 7263

Es wird ein **Kinderwägelchen** zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 7463

Grosser Ausverkauf.

Der Unterzeichnete, Willens sein

Manufactur- und Modewaaren-Geschäft aufzulösen, zeigt hiermit ergebenst an, daß er seine sämtlichen Waaren, bestehend in einer großen Auswahl von schwarzen und farbigen **Seidenstoffen, Foulards**, den neuesten franz. **Jaconas, Organdis** und **Percals, Barèges, Grénadines**, gewirkten **Long-Châles, Spitzen-** und gestickten schwarzen **Cachemir-Châles, Sommer-Popelines**, schwarzen und farbigen **Lustres** und **Alpacas**, weißen, glatten und gestickten **Mulls** bis zu den feinsten, **Piqués, Jackenstoffen, Flanellen**, rothen **Flaneldecken, Unterrockstoffen, Bielefelder Leinen**, fertigen **Hemden**, schwarzen **Cachemir-Double-Châles**, schwarz seid. **Paletots** und **Rotonden** in den neuesten Façons, leinenen und **Leinen-Batist-Taschentüchern**, schwarz seidenen **Halstüchern, Foulards, Fichus, Colliers etc. etc.** zu außergewöhnlich billigen Preisen verkauft.

Es bietet sich hierdurch den hiesigen Einwohnern Gelegenheit dar, gut und billig einzukaufen.

Mit schwarzen **Seidenstoffen**, schwarzen **Popelines, Thybets, Orleans, Mousseline de laine, Barèges**, schwarzen **Cachemir-Long-Châles** und schwarz seid. **Paletots, Rotonden** bleibt das Waarenlager bis zum Schlusse des Ausverkaufs vollständig assortirt, gleichwohl werden dieselben auch zu außergewöhnlich billigen Preisen verkauft.

August Jung,
Wilhelmstraße.

Clavierstimmen und Repariren besorgt **Matthes**, Marktplatz 3. 4997

B. Gad, beeidigter Reihhausmakler, Häfnergasse 10. 4980

Neue, gut gearbeitete **Möbel** sind zu verkaufen **Adelheidstraße 5, Hinterh.** 7325

Getragene Kleider und Schuhwerk zu verk. **Häfnergasse 10, Parterre.** 5391

Ein großer **Bücherschrank** zu verkaufen. Näheres **Expedition.** 5426

Russischer Unterricht wird erteilt **Kapellenstraße 17, Parterre.** 3274

Fahrordnung der Höchst-Sodener Zweigbahn mit Angabe der Anschlüsse an die Taunus-Eisenbahnzüge.

Fahrten in der Richtung von Höchst nach Soden.

	Morgens.						Mittags und Abends.						
	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	I.	II.	I.	II.	III.
Abfahrt zu Frankfurt	6 [†]	10		7	15	9	—	—	10	40	11	30	
" " Wiesbaden				I. II. III.					I. II.				
" " Mainz				6	10	8	5	—	9	—	10	55	
" " Casteln				6	25	8	20	—	9	7	11	5	
" " Höchst				6	40	8	30	—	9	20	11	20	
Ankunft in Soden	6	30		I. II. III.					I. II. III.				
	6	43		7	35	9	25	—	10	55	11	55	
				7	48	9	38	—	11	8	12	8	

Fahrten in der Richtung von Soden nach Höchst.

	Morgens.						Mittags und Abends.							
	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	I.	II.	I.	II.	III.	
Abfahrt zu Soden	7	7	8	57	—	10	33	11	27					
Ankunft in Höchst	7	20	9	10	—	10	46	11	40	1	52	2	47	3
" " Frankfurt	I. II. III.			I. II. III.				I. II. III.						
" " Casteln	7	45	9	35	—	—	—	12	—	—	—	3	45	4
" " Mainz	I. II.					I. II. III.				I. II.				
" " Wiesbaden	8	2	10	5	—	11	25	12	35	2	45	3	55	4
	8	12	10	15	—	11	35	12	45	2	55	4	10	4
	8	25	10	30	—	11	45	1	—	3	15	4	25	5

Bei den mit † bezeichneten Zügen findet kein Wagenwechsel zwischen Frankfurt und Soden statt; bei allen übrigen Zügen werden die Wagen zu Höchst gewechselt.

Die mit * bezeichneten Züge haben Anschluß an die Züge der Kasseler Eisenbahn.

Die zu Soden gelassenen III. Klasse-Billete können nur bei den Zügen der Taunus-Eisenbahn benutzt werden, welche Wagen der III. Klasse enthalten.

Frankfurt a. M., im Mai 1867. **Im Auftrag des Verwaltungsraths: Der Direktor Wernher.**

Sonnenschirme

in großer Auswahl billigt bei
7744 **J. Hertz**, Marktstraße 13.

Fernröhre für Touristen, **Marinegläser**, **Feldstecher**,
Doppel-Fernröhre in allen Größen empfiehlt
7763 **Knaus**, alte Colonnade 5 und 6.

Thee und Chocolade

in bester Qualität empfiehlt billigt
Joh. Adrian, Marktstraße 36. 7770

Wein = Ausverkauf

von selbstgezoogenem, reingehaltenen **Rheinwein**, **Oberingelheimer Roth-**
wein und alten **Malaga** bei **W. Erlenbach**,
7535 Ecke der Rhein- und Dranienstraße.

Ein **Rinderhaischen** zu verkaufen Kirchgasse 37. 7779

Die Nache des Spaniers.

(Fortsetzung aus Nr. 111.)

Mit Freuden bemerkte ich, als ich aufstand, daß das Fieber mich völlig verlassen hatte. Die alte Negerin brachte mir Wasser zum Waschen und ich fragte sie mit so gleichgültiger Miene als möglich, wo der alte Gaucho und sein Sohn seien.

„Sie sind vor Sonnenaufgang fortgeritten, um nach den Heerden zu sehen“, antwortete sie mir mit der Ueberzeugung einer Person, die etwas behauptet, an dem sie durchaus nicht zweifelt.

„Und der Knabe, der mich in das Haus gebracht hat?“

„Ist fortgeritten, um das Frühstück für Sie zu holen“, Sennor. Don Leonardo sagt, die Leute an der Küste tranken gern Milch und Pablo, wird von dem nächsten Hause eine Wenigkeit mitbringen. Man kann das Haus in zwei Stunden erreichen, wenn man scharf reitet, und er wird bald zurück sein. Unterdeß trinken Sie dies da; es ist vortrefflich für Leute, die, wie Sie, viel Blut verloren haben.“

Die alte Hexe machte dabei eine entsetzliche Grimasse und reichte mir eine Schlüssel mit einer schwärzlichen Flüssigkeit. Ich konnte mich eines Argwohnes nicht erwehren, was unter den Umständen, in denen ich mich befand, wohl ganz natürlich war.

Ich brauchte aber nur das offene und ehrliche Gesicht der armen Frau anzusehen, um des Mißtrauens ledig zu werden. Sie sagte, der Trank, den sie mir reichte, sei eine Abkochung sehr seltener Wurzeln, und sowohl um ihr eine Freude zu machen, als um mich wegen des Mangels an Vertrauen zu strafen, führte ich die Schlüssel an die Lippen und trank einen Theil des Inhalts. Das Mittel war wirklich so bitter, daß man alle möglichen und wünschenswerthen Kräfte in ihm suchen konnte; auch fühlte ich bald die heilsamen Folgen, denn es verschaffte mir einen leichten Schweiß, der die Steifigkeit hinwegnahm, welche in Folge des Sturzes in allen meinen Gliedern zurückgeblieben war.

Von unwiderstehlicher Neugierde getrieben, ging ich hinaus, um den Ort zu sehen, wo der Mord geschehen war, als ich einen Reiter mit verhängtem Bügel auf das Haus zugeritten kommen sah. Ich erkannte sogleich meinen

jungen Führer, der einen starken Ritt gemacht hatte, bloß um mir eine Tasse Milch zum Frühstück zu holen. Er schien sehr vergnügt auszugehen und ich hörte ihn rufen: „Nehmen Sie sich in Acht, Sennor!“ Ich trat deshalb einige Schritte zurück, sah ihn sein Pferd mit einem Male anhalten, seinen Lasso zucken und über die Pfähle des Corral ein unglückliches junges Schwein springen lassen, das er in der Ebene gefangen und unbarmherzig nachgezogen hatte. Das arme Thier fiel so schwer zu Boden, daß jedes andere Schwein, als das der Pampas auf der Stelle todt geblieben sein würde. Der Knabe dagegen sprang aus dem Sattel, lachte laut, trat in den Corral, winkte mir, ihm zu folgen und machte den Lasso von dem Halse des Thieres los.

„Ist das Thier schon lange todt?“ fragte ich den Knaben.

„*Stá viva! mira!*“ (Es lebt, sehen Sie!) antwortete er mir rasch, indem er das Schwein mit der Spitze seines Messers stachelte.

Das kleine Schwein kam wirklich wieder zu sich, sah sich verduzt um, erhob sich und floh in einen Winkel des Corrals.

Wir kehrten in die Hütte zurück und ich saß vor meinem Frühstück, das aus frischen Eiern und Milch bestand, als der alte Gaucho eintrat.

Als er seine Mütze abnahm und den gewöhnlichen Gruß machte, bemerkte ich, daß seine Stirne ruhig und sein Blick so kalt war, wie der einer Schlange. Er setzte sich neben mir nieder und ich mußte mir Gewalt anthun, um an einem und demselben Tische mit ihm fortzuessen. Da ich glaubte, mein Schweigen möchte Argwohn in ihm erwecken, so fragte ich ihn nach Teobaldo.

„Wir begegneten, einer Gesellschaft Gauchos, welche den Löwen jagen wollen, Sennor,“ antwortete der Alte mit fester Stimme, „und mein Sohn, den sie aufforderten, sie zu begleiten, schloß sich ihnen sofort an. Ave Maria purissima! Möge er gesund und wohlbehalten zurückkommen!“

Die junge Mulattin öffnete jetzt auch den Mund, um den Alten anzureden, dieser gebot ihr aber Schweigen mit einem Blicke, vor dem sie am ganzen Leibe zitterte. Sie kehrte mit ihrem Kinde in einen Winkel der Hütte zurück, in welchem sie anfing, bitterlich zu weinen.

„Hat er seine Hunde mitgenommen?“ fragte ich, ohne Rücksicht, auf die Gefahr, der ich mich aussetzte, da ich das Bedürfnis fühlte, den Heuchler zu entlarven.

„Seine Hunde waren zu sehr ermüdet, Sennor,“ antwortete mir der Gaucho rasch, „und die Andern hatten an den ihrigen genug. Er nahm nur den Tauro mit sich, meinen besten Spürhund, aber er wird ihn tragen müssen, da das arme Thier sich nicht auf den Beinen erhalten konnte.“

Da ich fühlte, daß die Augenblicke kostbar waren, so sprach ich den Wunsch aus, mich sobald als möglich zu der nächsten Station zu begeben. Der Alte sagte kein Wort, befahl aber sogleich, daß man für mich ein frisches Pferd sattelte, statt des meinigen, das noch sehr ermüdet war. Eine Viertelstunde später entfernte ich mich von der Hütte in Gesellschaft des jungen Gauchos und schätzte mich glücklich, dem Verdachte des Mörders entgangen zu sein.

Als ich den gebahnten Weg erreicht hatte, den die Post einschlägt, entließ ich meinen Führer, indem ich ihm ein Trinkgeld gab. Diese unerwartete Freigebigkeit erregte in ihm so große Freude, daß sein ganzer Körper zitterte und seine Augen funkelten wie zwei Karfunkel. Nachdem er in seiner Mütze ein sicheres Versteck für seinen Schatz gesucht und gefunden hatte, riß er sein Pferd herum, verbeugte sich vor mir, indem er sein Messer in der Hand hielt und schwur: wenn ich in den Ebenen einen Feind hätte, den ich los sein möchte, und ich wollte ihm dessen Wohnung anzeigen, so würde keine Nacht vergehen, bevor er ihm die Klinge in den Hals gestößt.

Darnach kann man die Erziehung beurtheilen, welche die Kinder in den Pampas erhalten. (Fortf. f.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (II. Beilage zu No. 113.) 15. Mai 1867.

Restauration Weins.

Heute Mittwoch den 15. Mai, von 7 Uhr an:

2tes Orgel- und Gesangs-Concert

des Herrn Vincenz Pernitza aus Prag. 7945

Mainzer Actienbier.

Von der Brey'schen Actien-Bierbrauerei in Mainz wird eben eine neue Sorte Bier (**feinstes Exportbier**) in Flaschen ausgegeben.

Niederlage davon unterhält **A. Moos**, Kirchgasse 19, in Wiesbaden.

Preis 15 kr. per Flasche ohne Glas. 7733

Restauration Donecker,

Friedrichstrasse 6. 7927

Déjeuner à la fourchette.

Dîner à part.

Dîner à la carte à toute heure.

Crinolinen

neuester Façon in weiß und farbig, empfiehlt zu billigen Preisen

7917

M. Földner Wwe., Taunusstraße 9.

Schuh- & Stiefel-Lager

7914

von **Ph. Roos**, Kirchgasse 21,

empfiehlt alle Gattungen Schuhe und Stiefel, namentlich wird auf eine Parthie lackirte Zugschuhe und Stiefel zu billigen Preisen aufmerksam gemacht.

Ein schwarzer, fast noch neuer Nonfirmandenrod ist zu verkaufen Hirschgraben 8. 7924

Eine nussbaumlackirte Bettstelle und ein weißer Küchentisch zu verkaufen Steingasse 31. 7913

Eine gute Amsel ist billig zu verkaufen Steingasse 4, Dachlogts. 7926

Eine Grube Dung ist zu verkaufen Saalgasse 8. 7905

Den geehrten Mitgliedern des hiesigen **Casino's** zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich die 7235

Restauration im Casino

übernommen habe.

Indem ich eine ausgezeichnete Küche, sowie gutes Erlanger und Nassauer Lager-Bier nebst Engl. Ale, Porterbier etc. bestens empfehle, hoffe ich in jeder Beziehung die vollkommene Zufriedenheit der verehrten Gäste zu erwerben. Mit Hochachtung ergebenst

Wiesbaden den 1. Mai 1867.

Louis Schäfer.

Muhrkohlen, vorzüglichster Qualität,
frisch aus den Gruben bei **Carl Beckel jun.,** Schachtstraße 7. 6623

Geschäfts-Empfehlung. 7461

Einem verehrlichen Publikum, sowie den Herrn Baumeistern zur Nachricht, daß ich das Zimmergeschäft auf eigene Rechnung betreibe, besonders mache auf solide und gediegene Treppenarbeit aufmerksam, indem ich Leisten und gemundene Stäbe zur Verzierung selbst mache, und verspreche hierbei billige und prompte Bedienung. **Joh. Sauer,** Zimmermeister, Dozheimerstraße 37a.

Die Privat-Entbindungs-Anstalt 7656
von **Katharina Baumgärtner,** Hebamme,
befindet sich No. 9 neu, Kleine Langgasse No. 9 neu in Mainz.

Großes Fabrik-Lager in
Tapeten u. gemalten Fenster-Rouleaux,
große Auswahl, neueste Dessins und billigste Preise bei
64 **Carl Jäger,** Langgasse 16, Eckhaus der Langgasse u. Kirchhofsgasse.

W. Avieny, Stuhlfabrik, Steingasse 4,
empfiehlt dauerhafte Rohr- und Strohstühle in großer Auswahl zu festen Preisen. 4873

German Lessons

by a Lady. Apply at the office of this paper. 5128

Ein gebrauchter zweispänniger Glaswagen zu verk. Friedrichstr. 28. 5395

In der Nähe der Adelhaidstraße sind 1½ Morgen und im Altelberg 44 Ruthen ewiger Klee zu verkaufen. Näh. Adolphstraße 5. 7865

6 Stück Hühner (1 Paar alte und 4 Jungen) billig zu verkaufen, sowie alle Arten Federvieh bei
7853 Geflügelhändler **Conrad Schreiber,** Röbberallee 5.

Gute Kartoffeln sind zu verkaufen Dranienstraße 16, Hinterhaus. 7847

Zu Eltville im Rheingau sind ungefähr 25 bis 30 Buchstienstämmlchen, zwischen 5 und 6 Schuh hoch, jeder Topf eine besondere Varietät, mit dem richtigen Namen bezeichnet, wegen Mangel an Raum zu verk. Näh. Exp. 7876

Schöne Bastarde und Harzer Kanarienvögel sind zu verkaufen. Näh. in der Exped. 7870

Nähmaschinen-Reparaturen,
sowie das Ausputzen derselben wird gut und billigt besorgt. Bei Reparaturen
entsprechende Garantie. **G. Hirschbiegel, Metzgergasse 8. 7481**

Westphäl. Schinken, 7765
Schinken ohne Knochen,
Blasenschinken,
Salami,
Gothaer Cervelatwurst
empfiehlt in bester Waare billigt **Joh. Adrian, Marktstraße 36.**

Englischer Unterricht wird ertheilt. Näh. 5075
Expedition.

Muhrkohlen,
Ofen-, Schmiede- und Ziegelfohlen können direct vom Schiffe bezogen werden
an der Dohsenbach. **August Momberger, Moritzstraße 7.**
Auch werden Bestellungen angenommen bei Kupferschmied **Meyer, Häfuer-**
gasse 10. 7249

Die Sommerwirthschaft zur „**Soreley**“, in der Elisa-
bethenstraße gelegen, ist unter günstigen Bedingungen so-
fort anderweit zu verpachten oder zu verkaufen. Näheres
in der Exped. 6957

Consum- & Sparverein.
Wiederholt macht Unterzeichnete auf die Bequemlichkeit aufmerksam, welche
die von ihr getroffene Einrichtung mit Bestellzetteln und Aufnahmekästchen
bietet. Bedienung und Bestellzettel gratis.
Verkaufslocale:
Oberwebergasse 32 und Kirchgasse 8.
Die Magazin-Verwaltung.

Kindfleisch
erste Qualität per Pfund 14 kr. bei **Mezger Baum, Neugasse. 6206**

Gartenmöbel
liefert zu den billigsten Preisen **Julius Zintgraf in Wiesbaden. 5353**

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien
empfiehlt zum Verkauf und Verleihen
A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 6205

Kanapes, Kommoden, Kleiderschränke, Bettstellen, Stühle, Sessel,
Nacht- und Waschtische, Kopfhaar- und Seegrasmatrakzen, alle Arten
Betten und Strohsäcke sind zu verkaufen **Spiegelgasse 11. 7831**

Eine **Glasthüre** zu verkaufen **Faulbrunnenstraße 3. 7728**

Ein gemauerter **Herd** mit Bratofen, Wasserschiff und Obstdörre, noch sehr
wenig gebraucht, ist zu verkaufen **Wilhelmstraße 15 im 2. Stod. 7736**

Schellenzüge, Gardinenhalter, Teppichfransen, Nouveaux-Kortel
empfiehlt ergebenst **Moritz Schäffer, Posamentier, Goldgasse 21. 7748**

Sechs Paar Jalousie-Läden, 3' 3" breit und 6' 6" hoch, werden zu fau-
fen gesucht. Näh. Exp. 7837

Von der englischen Kirchengemeinde hier sind aus Opfern beim heil. Abendmahl 14 fl. 38 kr. dem hiesigen **Rettungshause** übergeben worden, deren Empfang herzlich dankend bescheinigt der Hausvater **J. D. Pfeifer**.
Kopfsalat, Spinat, Sauerampfer ist Heidenberg 18 zu verkaufen. 7944

Privathebamme Christina Wiesenborn
wohnt **Neugasse 11**, auch sind das. 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 7736

Englische Teppiche.

Mein Lager ganzer **Zimmerteppiche** in Wolle, Brüssels und Plüsch; **Treppeläufer** in Brüssels, **Zimmer-Carpeten**, **Sophas** und **Bettvorlagen**, sowie **Plüsch-** und **Caschmirtischdecken** in reicher Auswahl halte bestens empfohlen.
Adolph Sabel, „Eblnischer Hof“. 7615

Kalbfleisch

erste Qualität per Pfund 12 kr. ist fortwährend zu haben bei
7685 **M. Baum**, Neugasse 13.

Ruhrkohlen

lade wieder in Viebrich an der Dachsenbach aus.
7586 **Gustav Birnbaum**, Michelsberg 3.

Spimbeeren Syrup

in jedem beliebigen Quantum, vorzügliche Qualität, empfiehlt billigt
7871 **F. L. Schmitt**, Tannusstraße 25.

Guttapercha-Deckel.

Dieses Fabrikat, welches Guttapercha zur Grundlage hat, beugt jedem Ausschlagen der Wände vollständig vor, behält durch viele, viele Jahre seine ursprüngliche Güte und seinen positiven Gehalt, bleibt stets trocken und läßt nicht die geringste Feuchtigkeit durch, ist geruchlos und viel billiger als alle anderen angewandten Mittel. Noch muß bemerkt werden, daß dieses Schutzmittel auch insofern von großem Nutzen ist, als es das Durchdringen der feuchten, ungesunden Dunste von den Wänden in die Stube verhindert und so allerhand übeln Situationen vorbeugt. Alles Eigenschaften, die den Werth dieses präparirten Deckels bedeutend heben und für sein Aufkommen bürgen.

Zu beziehen durch unseren Agenten für Nassau Herrn **C. Leyendecker**, Kirchgasse 17. 387

Der Ertrag zweier Aecker mit ewigem Alee in der Nähe der Stadt ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 7920

Eine **Servietten-** oder **Leinwandpresse** wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 7021

Eine neue **Kommode**, $\frac{1}{2}$ Duzend **Rohrstühle**, **Küchenschrauf** zu verkaufen **Röderallee 24**, Hinterh.; daselbst ist ein **Stübchen** zu vermieten. 7939

Der **Alee** von einem halben Morgen Acker am Kirchhof ist zu verkaufen. Näheres Heidenberg 21. 7951

7 Stück schöne **Oleander-Bäume** sind zu verkaufen. Näheres bei Herrn Gärtner **Scheurer**, Emsersstraße. 7947

Ein prächtiger **Eruthahn** und zwei **Eruthühner**, zusammen oder einzeln, billig zu haben. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 7781

Muhrex Steinkohlen,

bester Qualität, frisch von den Zechen bezogen, verkauft in jedem Quantum
6209 Enderich, Platterstraße 9.

MAIKRÄUTER-WEIN-SYROP,

1 Theil Syrop und 4 Theile Wein,
von **Carl v. Metternich,**

Hoflieferant, 7352

MA I N Z.

Per Flasche fl. 1. 12 kr., per $\frac{1}{2}$ Flasche 36 kr. zu haben in
Wiesbaden bei **Joh. Häfner** am Markt.

Entlaufen.

Ein schwarz und weißer **Wachtelhund**, auf den Namen „Wachtel“ hörend, hat sich verlaufen. Abzugeben im „Erbprinz“ gegen gute Belohnung. 7969

Am Sonnabend wurde ein brauner **Sonnenschirm** in der Schmalbacherstraße gefunden. Abzuholen Webergasse 38, Vorderhaus 2 Tr., gegen die Einrückungsgebühr. 7911

Verloren ein **Medaillon** in Form eines Buches mit 4 Photographien. Abzugeben Wilhelmstraße 6 gegen sehr gute Belohnung. 7912

Korallen-Kette verloren.

Am Sonntag Nachmittag wurde am Curiaal eine **Korallenkette** nebst goldenem Schlosse verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Dotzheimerstraße 31. 7934

Ein **Hündchen** zugelaufen Bleichstraße 7. 7866

Ein auch zwei anständige Mädchen können das **Buzgeschäft** erlernen bei **M. Schurdt**, Kochbrunnenplatz. 7806

Ein anständiges Mädchen, welches im **Bügeln** geübt ist, wünscht dauernde Beschäftigung. Näheres in der Expedition. 7887

Ein braves Mädchen kann das **Kleidermachen** gründlich erlernen. N. Exp. 7846

Eine geschickte **Kleidermacherin** wünscht Beschäftigung in oder außer dem Hause. Näh. Heidenberg 36, 3. Stock. 7735

Saalgasse 2 können Mädchen unentgeltlich das **Kleidermachen** erlernen. 7900

Ein Mädchen, welches das **Kleidermachen** erlernt hat, wünscht eine passende Stelle. Näh. Exp. 7904

Faulbrunnenstraße 7, 2. Stock, werden mehrere perfecte **Kleidermacherinnen** gesucht. 7923

Ein Mädchen sucht **Kranke** zu versorgen. Näh. Friedrichstraße 9. 7942

Ein **Bügelmädchen** wünscht Beschäftigung. Näh. Emserstraße 33b. 7731

Eine junge, reinliche Frau sucht eine **Monatstelle**. Näh. Kirchhofsgasse 8 im Vorderhaus, 1 Stiege hoch. 7938

Ein perfectes **Bügelmädchen** findet dauernde Beschäftigung. Näh. Stiftstraße 9. 7732

Ein **Nähmädchen** wird für beständig gesucht. Näh. Exp. 7954

Ein gebildetes Frauenzimmer, das englisch spricht und in allen weiblichen Handarbeiten erfahren ist, sucht bei einer fremden Herrschaft Beschäftigung. Näh. Exped. 7955

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen; auch kann ein Mädchen Logis erhalten, mit oder ohne Bett. N. Metzgergasse 35, 2. St. 7961

Eine Person sucht Monatstelle oder Kranke zu bedienen. N. Schulgasse 3. 7966

Stellen-Gesuche.

Ein gebildetes, gesetztes Frauenzimmer, das den Dienst einer Kammerjungfer vollkommen versteht, seine Wasche waschen und bügeln und die Beforgung und Pflege einer älteren Damen übernehmen kann, mit guten Zeugnissen versehen ist, wird gesucht. Näheres Expedition. 7796

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht. Näheres Expedition. 7812

Eine perfecte Kammerjungfer,

namentlich im Kleidermachen sehr geschickt, sucht auf 1. Juni eine andere Stelle. Gute Zeugnisse und Empfehlung ihrer jetzigen Herrschaft stehen zur Seite. Näh. Wilhelmstraße 17 Parterre links. Offerten von Commissionären werden nicht berücksichtigt. 7678

Gesucht wird ein Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht und mit guten Zeugnissen versehen ist. Näh. Exped. 7668

Eine gute, kräftige Schenkamme sucht sogleich einen Schenkdiens. N. E. 7739

Ein gesetztes, gebildetes Mädchen, das perfect kochen kann, alle Hausarbeit versteht und gut empfohlen wird, sucht eine Stelle auf Juni; desgleichen ein gewandter, treuer Diener, der alle Hausarbeit versteht. Näh. Exp. 7922

Zwei Mädchen gesetzten Alters, die gut mit Kranken umzugehen verstehen und schon längere Zeit bei Kranken waren, suchen Stellen. Näh. bei Frau Wintermeyer, Ellenbogengasse 10. 7902

Ein gesetztes, braves Hausmädchen, sowie ein Kindermädchen werden auf gleich gesucht. Näh. Exp. 7899

Eine gebildete, junge Dame sucht Stelle als Gesellschafterin, als Erzieherin bei Kinder, zur Stütze der Hausfrau oder zur Stütze einer alten Dame. Auf Salair wird weniger gesehen. Näh. Exp. 7915

Ein braves Mädchen, das gut nähen, Hausarbeit verrichten und bürgerlich kochen kann, sucht bei einer einzelnen Dame oder bei einer kleinen, ruhigen Haushaltung auf gleich eine Stelle. Näh. Louisestraße 21, 2 Stiegen hoch. 7916

Ein junges, gebildetes Mädchen, das gut Weißnähen kann, wird in ein Ladengeschäft gesucht. Näh. Exp. 7918

Ein Mädchen von gesetztem Alter, das bei 2 Herrschaften 10 Jahre war, der Küche und dem Haushalt vollständig vorstehen kann, wünscht eine passende Stelle. Näh. Exp. 7919

Ein solides Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und im Nähen und in Bugarbeit erfahren ist, wünscht eine Stelle bei einer anständigen Familie und sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohes Salair. Näh. Goldgasse 16 im Laden. 7946

Eine junge Wittwe von außerhalb sucht auf gleich bei einer Herrschaft eine Stelle als Kinderfrau oder bei einer einzelnen Dame. Näh. auf dem Commissions- und Agentur-Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 7737

Haus- und Kindermädchen werden auf gleich gesucht. Näh. bei Frau Frank, Faulbrunnenstraße 4, 2 Stiegen hoch. 7948

Ein gesetztes, anständiges Mädchen, das gut kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht sofort eine Stelle. Näh. Nerostraße 44, 1 St. h. 7953

Ein solides Mädchen, das gut kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle, am liebsten bei Fremden. N. Goldgasse 17, Laden. 7959

Ein Frauenzimmer aus anständiger Familie, welches französisch und englisch spricht, wünscht eine Stelle als Gesellschafterin, oder zu Kindern. Näheres zu erfragen Heidenberg 25. 7957

Ein ordentlicher Junge findet für den Sommer Beschäftigung. Näheres Schützenhalle. 7800

Ein Junge kann die Wagnerei erlernen bei Ph. Brand, Friedrichstraße 28. 6632

Einen braven Lehrlingen sucht unter Zusicherung tüchtiger Lehre C. Rink, Glaser in Sonnenberg. 7679

Ein Schüler einer hiesigen höheren Lehranstalt wünscht gegen mäßiges Honorar jüngere Schüler bei ihren häuslichen Arbeiten zu beaufsichtigen. Näheres in der Exped. d. Bl. 7558

Tüchtige Arbeiter (Herrnschneider) können außer dem Hause Beschäftigung erhalten. Näh. Exped. 7925

Ein gewandter Kellner, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht Stelle auf gleich oder Aushilfe. Näh. Exped. 7940

Ein sehr gewandter Scribent, welcher auch serviren kann, Keller- und Gartenarbeit versteht, sucht auf gleich eine ähnliche oder eine Dienerstelle. Auch werden Aushilfestellen jeder Art angenommen. Näh. Exp. 7943

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Franz Schramm, Lackirer, Schwalbacherstraße 43. 7728

Ein junger Mann (Schleifer) gesucht bei Franz Schramm, Lackirer. 7728

Ein Bediente,

der mehrere Jahre in einem guten Hause conditionirt hat, wird gesucht. Näh. in der Exped. 7952

Ein starker Regeljunge wird gesucht. Näh. Schleifmühle. 7950

1300 und 1000 fl. werden gegen gerichtliche doppelte Sicherheit zu cediren gesucht. Näheres zu erfahren in der Expedition d. Bl. 7757

Ein Kapital von 6—7000 fl. wird gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auf erste Hypothek gesucht. Näh. Exped. 7729

Adolphstraße 1, Bel-Etage, bei Herrn Dr. Schulz ist ein elegant möblirter Salon nebst Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten. 7581

Dambachthal 1, 2. St., ist ein großes, möblirtes Zimmer zu verm. 7844

Dohheimerstraße ist ein möblirtes Zimmer Parterre zu verm. N. E. 7701

Emserstraße 6 Parterre ist ein möblirtes Zimmer und ein kleines Zimmer im Seitenbau zu vermieten. 7970

Friedrichstraße 37 ist ein Logis mit Zimmer, Küche und Speichertammer auf 1. Juli zu vermieten. 7437

Heidenberg 8 ist ein möblirtes Stübchen zu vermieten. 7889

Helenenstraße 13 sind 2 freundliche und schön möblirte Zimmer an einen einzelnen Herrn sogleich zu vermieten. 7426

Kirchgasse 25 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7702

Lehrstraße 12 2. Etage ist ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. 5538

Marktplatz 3 im Seitenbau ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 7730

Nerostraße 24 im Vorderhaus ist auf 1. Juli ein Logis zu verm. 7971

Neugasse 11 bei Frau Liebel Wittwe ist ein schön möblirtes, großes Zimmer zu vermieten. 7414

Möblirte Wohnung.

Rheinstraße 13 ist der 2. Stock oder eine Parterre-Wohnung vom 16. Mai an zu vermieten. 7967

Rheinstraße 38 ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 7949

Röberallee 26 Parterre sind möblirte Zimmer zu vermieten. 7021

Schillerplatz 4 Parterre ist ein elegant möblirtes Zimmer und Cabinet
sogleich zu beziehen. 7941
Kleine Schwalbacherstraße 5 ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu
vermiethen. 7974

Sonnenbergerstraße 20

ist eine elegant möblirte Wohnung zu vermiethen. 4804
Steingasse 22 ist ein freundliches Zimmer möblirt zu vermiethen. 7908
Wellritzstraße 10 ist ein anständiges, möblirtes Zimmer, mit einem Instru-
ment verbunden, für 7 fl. monatlich zu vermiethen. 7576

Eine freundliche Wohnung,

bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Mansarde, Küche und allem sonstigen
Zubehör, ist möblirt oder unmöblirt, auch getheilt, billig zu vermiethen.
Näh. Exp. 6652

Zu vermiethen ein heizbares Zimmer. Näh. Schachtstraße 23 im Laden. 7849
Zwei große möblirte Zimmer vom 15. Mai bis 1. Juni sehr billig zu ver-
miethen. Näheres in der Exped. 7960

Paris.

Board and lodging can be had in a french family, in a central
situation, on reasonable terms. Also a furnished apartment of
4 rooms and a kitchen, with or without attendance. Address H. R.
office of this paper. 7963

In einer französischen Familie finden Fremden Kost und Logis oder eine ab-
geschlossene, aus 4 Zimmern und einer Küche bestehende Wohnung. Näheres
schriftlich unter H. R. in der Exped. 7963

Zu vermiethen

in Mitte der Stadt ein schön möblirtes Zimmer. Näh. Exped. 7891
Ein schönes Zimmer mit oder ohne Möbel ist zu vermiethen. N. Exp. 7881
In Mosbach in dem neuen Privathause, eine Stiege hoch, dem Stations-
gebäude gegenüber, sind möblirte Zimmer zu vermiethen. 7830

Nicolasstraße 5 finden Fremde bei einer deutschen Familie freundliche Zimmer
nebst Kost. 7584

Strangers can have rooms with board in a German family Nicolas-
strasse 5. 7584

2 Arbeiter können Kost und Logis erhalten. Näh. Kirchgasse 25, 3. St. 7702

2 Herrn können Kost und Logis erhalten. Näh. Kirchgasse 25, 2. St. 7702

Zwei Arbeiter können Logis erhalten kleine Schwalbacherstraße 5. 7974

Heidenberg 23 ist ein Pferdestall zu vermiethen. 6023

Der Fräulein Sophie Fuchs gratulirt zum heutigen Geburtstage! N. 7972

Danksagung.

Allen Denen, welche unsern nun in Gott ruhenden Vater,

Philipp Anton Nöll,

zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 13. Mai 1867.

7910

Die trauernden Hinterbliebenen.